

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SPD-Fraktion Rhein-Erft-Kreis

Vorsitzende des Schulausschusses
Frau Heidemarie Tschepe
Buchenweg 1
50259 Pulheim

29.04.2009

Antrag zur Sitzung des Schulausschusses am 03.06.2009

Sehr geehrte Frau Tschepe,

die SPD-Kreistagsfraktion beantragt hiermit, folgenden TOP auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Schulausschusses am 03.06.2009 zu setzen:

**Schulsozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter
an den kreiseigenen Berufskollegs**

Beschlussentwurf:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeiten des Rhein-Erft-Kreises aus dem Runderlass des NRW-Ministeriums für Schule und Weiterbildung vom 23.01.2008 zu prüfen, zusätzliche Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter an den Berufskollegs des Kreises zu beschäftigen.

Der besondere Bedarf der jeweiligen Berufskollegs für eine verstärkte Sozialarbeit ist hierbei zu berücksichtigen.

Bezüglich eines notwendigen finanziellen Anteils des Schulträgers sind die Mittel überplanmäßig zur Verfügung zu stellen.

Begründung:

Die Nachfrage nach Angeboten der Schulsozialarbeit ist in den letzten Jahren stetig gestiegen. Insbesondere in den Berufskollegs ist ein deutlicher Bedarf festzustellen, der einerseits auf die gesamtgesellschaftliche Situation, sicher aber auch auf die derzeit schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und fehlende Zukunftsperspektiven (steigende Arbeitslosigkeit) zurückzuführen ist. Der Anteil berufsunreifer und schwer vermittelbarer Jugendlicher nimmt zu und wirkt sich negativ auf den Schulalltag aus.

Die SPD-Kreistagsfraktion hat im Gespräch mit den Berufskollegs im Rhein-Erft-Kreis erfahren, dass die Schulen im Kreis die Beschäftigung von Schulsozialarbeitern als dringend geboten erachten.

...

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SPD-Fraktion Rhein-Erft-Kreis

-2-

Gemäß Runderlass des NRW-Ministeriums für Schule und Weiterbildung vom 23.01.2008 wäre es im Rhein-Erft-Kreis möglich, Schulsozialarbeiter für die Berufskollegs einzustellen.

Die Berufskollegs könnten demnach Fachkräfte für Schulsozialarbeit auf veranschlagten Lehrerplanstellen befristet oder unbefristet beschäftigen. Die unbefristete Einstellung von Fachkräften für Schulsozialarbeit auf Stellen des Landes Nordrhein-Westfalen an den Berufskollegs soll grundsätzlich in dem Umfang erfolgen, wie die jeweilige Kommune / der jeweilige Schulträger gleichzeitig sozialpädagogisches Personal für Schulsozialarbeit aus eigenen Mitteln zur Verfügung stellt. Das Land stellt grundsätzlich volle Stellen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Helga Kühn-Mengel MdB
Fraktionsvorsitzender

gez.
Helmut Latak
Kreistagsabgeordneter

f.d.R.
Evelyn Butz
Fraktionsgeschäftsführerin

Verteiler: Landrat, Fraktionen